

# Ländlicher Raum: Erhöhte Gefahr von Schulschließungen?

Beitrag von „Seph“ vom 20. August 2021 13:29

## Zitat von Lindbergh

Du möchtest also, dass 9-10 Jahre lang die Schüler trotz ihrer kognitiven Heterogenität zusammen unterrichtet werden? Was erhoffst du dir davon? Eines unserer Ziele in der Grundschule war ja bislang, 4 Jahre lang zu ermitteln, welcher schulische Weg der richtige für die Kids nach der Grundschulzeit wäre. Das wäre ja obsolet. Denkst du, leistungsschwache Kinder haben kein Recht auf leistungsgerechte Förderung, leistungsstarke Kinder nicht auf leistungsgerechte Forderung? In einer Klasse mit großer Leistungsspanne ist das nur sehr bedingt machbar.

Es grenzt an Hybris, anzunehmen, nach 4 Jahren könne man bereits genau einschätzen, welchen Lebens- oder zumindest Bildungsweg ein Kind genau einschlagen könne. Das Problem am (bereits sehr früh) gegliederten Schulsystem ist doch gerade die frühe Einstufung und die dabei bestehende starke Abhängigkeit von sachfremden Faktoren wie sozialer Herkunft.